

Trump ernennt Hunter Biden-Whistleblower zum kommissarischen IRS-Chef

Trump könnte Gary Shapley, den Whistleblower der Hunter-Biden-Ermittlungen, als kommissarischen IRS-Kommissar ernennen. Erfahren Sie mehr über diese Entwicklungen.

Präsident Donald Trump plant, Gary Shapley, den ehemaligen IRS-Ermittler, der behauptete, das Justizministerium habe die Ermittlungen gegen Hunter Biden absichtlich hinausgezögert, als kommissarischen Leiter der IRS zu benennen. Das berichteten drei Personen, die über die Angelegenheit informiert sind, gegenüber CNN.

Whistleblower-Testimonium und politische Implikationen

Shapley hat als Whistleblower vor republikanischen Politikern ausgesagt und behauptet, dass eine parteiische Voreingenommenheit von Seiten der Justizbeamten die Ermittlungen gegen den Sohn von Präsident Joe Biden behindert habe. Diese Aussagen haben kürzlich die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der politischen Diskussion auf sich gezogen.

Rückkehr in leitende Position der IRS

In den letzten Wochen haben republikanische Vertreter Shapleys Rückkehr als stellvertretender Leiter der strafrechtlichen Ermittlungen der IRS gefeiert. Nach dem Rücktritt des ehemaligen Kommissars, der gegen eine

Datenübertragungsvereinbarung mit dem Ministerium für Innere Sicherheit war, steht Trump nun kurz davor, Shapley die Leitung der gesamten Behörde anzuvertrauen.

Warten auf offizielle Stellungnahme

CNN hat das Weiße Haus um einen Kommentar zu dieser Situation gebeten. Da dies eine aktuelle Entwicklung ist, werden wir unsere Berichterstattung regelmäßig aktualisieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)